

# Woipertouringer begleitet Wintersportler in die Natur

Der Woipertouringer soll auch nach Ablauf der aktuellen Förderperiode in den Kitzbüheler Alpen weiterbestehen.

Von Brigitte Eberharter

**Hopfgarten** – Seit vielen Jahren boomt im ganzen Land der Skitouren-Tourismus. Dadurch gibt es aber auch immer wieder Probleme zwischen den Sportlern und Wildtieren und den Waldnutzern. Der Verein Netzwerk Naturraum Brixental hat rechtzeitig mit dem Projekt Woipertouringer vorgesorgt, um die Tourengänger entsprechend an den Ruhezeiten des Wildes vorbeizuleiten.

„Was bis jetzt getan wurde, ist aus Sicht der Jägerschaft recht positiv“, erklärte Bezirks-Jägermeister Martin Antretter bei der Generalversammlung in Hopfgarten. Für Landesjägermeister Anton Larch ist es ein Vorbildprojekt und tatsächlich gibt es auch bereits einige Regionen, die ähnlich wie im Brixental vorgehen wollen. Die Einzigartigkeit des Vereins besteht darin, dass alle Vereine, Organisationen und Körperschaften an einen Tisch geholt und die Probleme ausdiskutiert wurden. Im nächsten Jahr läuft dieses Leader-Projekt aus, doch die Verantwortlichen sind sich einig, dass man unbedingt mit einem Projekt weitermachen soll, und deshalb wird man sich Anfang des Jahres zur Ideensammlung zum Thema Zukunft zusammensetzen. Obmann Paul Sieberer ist zuversichtlich, dass ein entsprechendes Projekt

realisiert werden kann.

In den vergangenen Jahren wurden in Zusammenarbeit mit dem Verein Netzwerk Naturraum Brixental in den Gemeinden Hopfgarten, Westendorf, Brixen im Thale und Kirchberg zahlreiche infrastrukturelle Einrichtungen realisiert, und die Kosten dafür wurden in bedeutender Höhe von der Europäischen Union kofinanziert. In erster Linie geht

„Was bis jetzt getan wurde, ist aus Sicht der Jägerschaft recht positiv.“

Martin Antretter  
(Bezirks-Jägermeister)

es um den Erhalt der Natur als Lebensraum für Mensch und Tier. Bei den Naturnutzern, vor allem den Wintersportlern, wurde das Verständnis geweckt, dass im

Winter, bei Nahrungsmangel für die Wildtiere, auf deren Ruheplätze Rücksicht genommen wird. Andernfalls flüchtet das Wild und schädigt bei seiner Nahrungssuche die Wälder.

Im kommenden Jänner wird die Jägerschaft des Bezirks wiederum in den Schulen über das Thema Wald und Wild referieren und dabei auch den Woipertouringer vorstellen.



Die Tourenkarte und die Kontrollgeräte sind nur ein Teil des Projektes Woipertouringer.